



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-3712-002 **GISPADID:** 2000115

Objektbezeichnung:

Steinbruch Schwabe (ehem. Apke), Westfeld Ibbenbueren

Schutzstatus:

ND, Vorschlag

Schutz aus erdgeschichtlichen Gründen

Schutz aus wissenschaftlichen Gründen

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Münster

Kreis: Steinfurt

(Nuts-Code: DEA37)

Gemeinde: Ibbenbüren

Digitalisierte Fläche (ha): 9,94 **Flächenanzahl:** 1

Objektbeschreibung:

Der Steinbruch Schwabe liegt am Suedrand der Ibbenbuerener Karbon-Scholle unmittelbar westlich des Bockraden-Grabens. Es sind ca. 30 m mächtige Schichten des Oberen Westfal C aufgeschlossen mit den Floezen Dreckbank und Bentingsbank. Die Floeze sind vermutlich mit der Undine- und Volker-Floezgruppe des Ruhrkarbons zu parallelisieren. Das Floez Bentingsbank ist durch den gesamten Steinbruch zu verfolgen. Dagegen ist das Floez Dreckbank weitgehend erodiert und nur am Westrand des Steinbruchs aufgeschlossen. Das Sandsteinpaket im Liegenden von Floez Bentingsbank ist von Flussrinnen aufgebaut, die sich gegenseitig erodieren. Es lassen sich drei Hauptflussrinnen unterscheiden. An der westlichen Steinbruchwand bilden steil einfallende Sandsteine den Prallhang einer etwa Nord-Sued verlaufenden Flussrinne, die sich in einen Palaeoboden eingeschnitten hat, an dessen Oberflaeche sich ein Moor (Floez Dreckbank) gebildet hat. Das Floez wird rinnenwaerts von einer Driftlage vertreten. Es treten dort ungewöhnlich viele Drifthoelzer auf, woraus sich der Hinweis auf ein erodiertes Moor ergibt. Die Schuettungsrichtungen in den verschiedenen Flussrinnen-Sandsteinen des Steinbruches Schwabe weisen auf die Entwaesserung der Palaeofluasse nach Norden hin. Die feinklastische Sedimentation wird nach oben durch das Floez Bentingsbank abgeschlossen. Es erreicht eine Kohlemaechtigkeit von etwa 0,5 m. Im Hangenden folgen weitere Flussrinnen. Die urspruenglich über dem Floez Bentingsbank gelegenen feinklastischen Sedimente wurden erodiert, sodass geroellfuehrende Sandsteine unmittelbar die Kohle überlagern.

Schutzziel:

Erhalt besonders wertvoller geologischer Aufschlüsse aus wissenschaftlichen und erdgeschichtlichen Gründen

Bewertung:

gering gefährdet

besonders wertvoll

Pädagogische Eignung: Ja **Erholungseignung:** Ja

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen



Stratigraphie:

Westfalium

Kenndaten:

Aufschluss-künstlich	/ gx2f
Aufschluss-Gesteinsdeformationen	/ gx2e
Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen	/ gx2d
Aufschluss-Gesteine	/ gx2c
Aufschluss-Fossilien	/ gx2b

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Lagerstättenkunde

Teildisziplin Palaeontologie

Teildisziplin Tektonik

Stichworte:

klastische Gesteine

Steinkohleflöz

Sedimentäre Texturen

Leitbank,-horizont

Palaeobotanik (Spez. Palaeontologie)

Sandsteinbruch

Umfeld:

Grünland

Wald

Gefährdung:

Deponie

Maßnahmenbeschreibung:

Als Geologischer Garten mit Hinweisschild geeignet.

Nach künftiger Stilllegung sollte nur maximal das untere Drittel aufgefüllt werden, die Waende sollten unbedingt erhalten bleiben!.

Naturräumliche Zuordnung:

535 – Osnabrücker Hügelland

Höhe über NN:

min. 89 m, max. 113 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-3712-002

Objektbezeichnung:

Steinbruch Schwabe (ehem. Apke), Westfeld Ibbenbüren

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Münster

Kreis: Steinfurt

Gemeinde: Ibbenbüren

(Nuts-Code: DEA37)



Digitalisierte Fläche (ha): 9,94

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:
3712, Q1, VQ1

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):
R: 2615111 / H: 5797133

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:
fachl. Bearbeiter

fachl. Bearbeiter
Datum: 07.04.2006

OZ:
OZ
Datum: 30.06.1984

Informationen von Dritten: GLA(Altbestand 1972) / Kreis Steinfurt

4. Photos zum Objekt

[olympus64](#)
